

Rütihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. 3 - Juni 2008 - www.ruetihoefler.ch



Neuzuzüger vor 45 Jahren: Ein Gespräch mit Köbi Steiner «Ja – aber so ab der Welt ...»

Köbi und Helene Steiner zogen 1963 nach Rütihof. Das Dorf hatte Naturstrassen und regelmässige Busverbindungen bestanden noch nicht. Auch das Pfarreiheim und das «Lädeli» sollten erst noch - mit tatkräftiger Unterstützung freiwilliger Helfer - erbaut werden.

Wie der in Baden aufgewachsene und nach abgeschlossener Lehre während zweier Jahre als Maschinist auf Hochseeschiffen tätige Köbi Steiner in Rütihof empfangen wurde, welche Themen das Dorfgespräch damals prägten und wie sich die neu zugezogene Familie in das Dorfleben integrierte,

erzählt der ehemalige Präsident des Kirchenchors, Dorfvereins und Pfarreirats in einem Interview mit der Chronikgruppe. Auch verrät er, dass Rütihof heute ganz anders aussehen könnte, wenn eine gewisse Rezession nicht stattgefunden hätte.

Fortsetzung S. 3

Ausflug der Erstkommunikanten

Zum Abschluss der intensiven Zeit rund um die Erstkommunion erlebten die Kinder noch ein letztes Abenteuer: ein spannender Parcours im Seilgarten Rütihof bei Gränichen.

Seite 8



Erlebnistag an der Primarschule Rütihof

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen führten am Mitte März einen Erlebnistag mit der 3. und 4. Klasse der Primarschule Rütihof durch.

Seite 6



Österreich – Eindrucksvolle Naturlandschaften

Sommer-Hit in den Bergen



- Mozartstadt Salzburg ■ Die Seen im Salzkammergut ■ Chiemsee – das «Bayerische Meer»
- Nationalpark Berchtesgaden und Königssee ■ Fakultativ: Grossglockner-Hochalpenstrasse

Ihr Reiseprogramm

Geniessen Sie mit uns sommerliche Erlebnistage in der schönsten und romantischsten Ecke Österreichs! Traumhafte Landschaften entlang den bekanntesten Alpenstrassen, die Mozartstadt Salzburg, das «Bayerische Meer» und der Nationalpark Berchtesgaden mit dem lieblichen Königssee im benachbarten Bayern erwarten Sie. Österreichische Gastfreundschaft erleben Sie hautnah in unserem Hotel St. Leonhard im Dörfchen Leogang.

1. Tag: Schweiz – Leogang.

Fahrt durch den Arlberg-Tunnel, Innsbruck, Wörgl, Fieberbrunn nach Leogang. Unser gemütlicher Ferienort verbindet den Charme der Bergwelt mit der Harmonie einer intakten Natur. Hier beziehen wir unsere Zimmer im guten Mittelklasshotel St. Leonhard, wo wir die nächsten fünf Nächte wohnen werden.

2. Tag: Die Mozartstadt Salzburg.

Ganztägiger Ausflug in die Mozartstadt. Unser einheimischer Führer erklärt uns alles Wissenswerte über die Stadt an der Salzach. Danach steht uns reichlich freie Zeit für individuelle Entdeckungen zur Verfügung. Machen Sie einen Besuch auf der Festung Hohensalzburg, flanieren Sie in der berühmten Getreidegasse oder geniessen Sie einen feinen Kaffee in einem typischen Kaffeehaus. Am späten Nachmittag Rückfahrt zu unserem Hotel.

3. Tag: Fakultativer Ausflug Grossglockner.

Panoramafahrt über den einmalig schönen Grossglockner-Pass. Quer über die Alpen, vorbei an der gewaltigen Welt des

ewigen Eises, führt uns die Grossglockner-Hochalpenstrasse durch eine der schönsten Naturlandschaften Europas. Durch diese phantastische Bergwelt mit dem riesigen Naturschutzgebiet erreichen wir die Sonnenterrasse Franz-Josefshöhe und fahren dann über Heiligenblut Richtung Lienz ins Osttirol. Am Nachmittag geht es weiter durch die Osttiroler Alpen, den Felber-Tauern nach Mittersill und Zell am See, wo wir Zeit zum Bummeln und Einkaufen haben.

4. Tag: «Das Bayerische Meer» – Chiemsee.

Heute erleben wir die Schönheiten des Chiemsees. Nicht umsonst wird dieses Gewässer das «Bayerische Meer» genannt. Auf einer Schifffahrt haben wir genügend Zeit die Herren- und Fraueninsel zu erkunden. Während die Herreninsel weitgehend unbewohnt ist und neben dem Schloss Herrenchiemsee vor allem einen grosszügigen Naturraum darstellt, gilt die Fraueninsel als Geheimtipp. Ein kleines Fischerdorf, mit buntem gastronomischem Angebot und das Kloster der Benediktinerinnen machen sie zu einem einmaligen Juwel im Chiemgau.



Salzburg, die Geburtsstadt von Mozart

5. Tag: Nationalpark Berchtesgaden – Königssee.

Über den Steinpass erreichen wir einen der schönsten und beeindruckendsten Seen im ganzen Alpenraum, den Königssee. In einer herrlichen Alpenwelt, umgeben von mächtigen Bergen und geschmückt mit dem romantischen Kirchlein St. Bartholomä, trägt er seinen Namen völlig zu recht. Wir geniessen unseren Aufenthalt und haben die Möglichkeit, eine kleine Schifffahrt zu unternehmen (fakultativ). Nach einem Besuch in Berchtesgaden treten wir die Rückfahrt zu unserem Hotel an.

6. Tag: Tirol – Rückreise in die Schweiz.

Die Heimreise führt uns durch den Pinzgau, über den Gerlos-Pass, ins wunderbare Zillertal und via Innsbruck zurück in die Schweiz zu den Einsteigeorten.

Ihr Hotel

Wir geniessen fünf Übernachtungen im familiär geführten **guten Mittelklasshotel St. Leonhard 7-...** (off. Kat. *****) in Leogang. Unser Ferienort liegt am Fusse der Leoganger-Steinberge, inmitten einer vielfältigen Ausflugs- und Ferienregion. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Sat-TV, Direktwahltelefon und verwöhnen uns mit einem herrlichen Ausblick vom Balkon. Einrichtungen: Restaurant, Bar, Erlebnis-Hallenbad, Sprudelbad (Whirlpool), Dampfbad, Sauna, Solarium und Fitnessraum.



6 Tage ab Fr. 525.-
inklusive Halbpension

Preise pro Person	Fr.
6 Tage inklusive Halbpension	575.-

Reduktion	Fr.
Reise 5-7	50.-

Daten 2008

Sonntag – Freitag	Fr.
1: 29.06.–04.07.	8: 17.08.–22.08.
2: 06.07.–11.07.	9: 24.08.–29.08.
3: 13.07.–18.07.	10: 31.08.–05.09.
4: 20.07.–25.07.	11: 07.09.–12.09.
5: 27.07.–01.08.	12: 14.09.–19.09.
6: 03.08.–08.08.	13: 21.09.–26.09.
7: 10.08.–15.08.	14: 28.09.–03.10.

Unsere Leistungen

- Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus
- Unterkunft im guten Mittelklasshotel St. Leonhard, Basis Doppelzimmer
- Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
- 5 x Halbpension (Abendessen und Frühstücksbuffet)
- Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausflug Grossglockner, am 3. Tag)
- Geführte Stadtbesichtigung in Salzburg
- Schifffahrt auf dem Chiemsee
- Erfahrener Reisechauffeur

Nicht inbegriffen

	Fr.
■ Einzelzimmerzuschlag	80.-
■ Fakultativer Ausflug Grossglockner	49.-
■ Annullationsschutz	15.-

Auftragspauschale

Unsere Auftragspauschale von Fr. 20.- pro Person entfällt für Mitglieder im Excellence-Reiseclub oder bei Buchung über www.twerenbold.ch

Abfahrtsorte

- 06.30 Burgdorf ☒
- 06.45 Basel
- 07.20 Aarau
- 08.00 Baden-Rütihof ☒
- 08.30 Zürich-Flughafen ☒
- 08.50 Winterthur
- 09.15 Wil ☒



Hotel St. Leonhard in Leogang

Gruppenreisen nach Mass

Für Vereine, Firmen, Pfarr- und Kirchengemeinden, Behörden und Schulen offerieren wir Ihnen ein- oder mehrtägige Reisen im In- und Ausland.

Rufen Sie uns an – Profitieren Sie von unseren Reise-Erfahrungen.

Jetzt buchen:

056 484 84 84 oder
www.twerenbold.ch



Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden

«Ja – aber so ab der Welt ...»

Fortsetzung von S. 1 / Interview mit Köbi Steiner

Chronikgruppe: Köbi Steiner, du bist mit deiner Familie im Jahre 1963 nach Rütihof gekommen. Wie war das damals?

Köbi Steiner: Wir hatten bereits zwei Kinder und bekamen dann noch Zwillinge. Dies veranlasste uns, etwas Eigenes zu suchen. Unter anderem wurde uns Rütihof empfohlen. Wir fuhren einmal hinaus, so richtig aufs Land, in ein Dorf mit Staubstrassen und dachten uns dann: «Ja - aber so ab der Welt...». Wir erkundigten uns alsdann wegen der Schulen und entschieden uns aufgrund der positiven Antworten, in Rütihof zu bauen, mit dem einheimischen Baugeschäft Notter und weiteren Rütihöfler Handwerkern. Ende 1963 konnten wir einziehen. Wir wurden gut empfangen.

Das so genannte Neuquartier war vermutlich schon etwas Besonderes. Die Neustrasse war ja noch Naturstrasse, wie die meisten übrigen Strassen im Dorf. Ich verfasste dann einen Leserbrief, man sähe es den Rütihöflern an, wenn sie nach Baden kämen, weil sie verschmutzte Schuhe hätten. Es dauerte relativ lange, bis Baden die neuen Strassen geplant und realisiert hatte. Immerhin wurde die Birchstrasse – unser täglicher Weg zum Mellinger Bahnhof - ziemlich bald geteert.

Du bist in Baden aufgewachsen. Hast du Rütihof vorher gekannt?

Ich war einmal mit der Jungwacht in Rütihof, aber da machte mir Rütihof überhaupt keinen Eindruck. Vorher hatte ich aus dem Pfarrblatt nur gewusst, dass es eine Kapelle gab.

Die meisten Bewohner waren damals Alteingesessene. Wie war die Aufnahme für euch Neuzuzüger?

Wenn man sich interessierte, fand man schnell Kontakt. Es gab unter den Neuzugezogenen auch Leute,



Köbi Steiner in seinem privaten Büro

die andere Interessen hatten und sich nicht weiter engagieren wollten.

Heute heisst ein Schlagwort «Integration». Deine Familie ist sicher ein Musterbeispiel für die Integration ins Dorfleben. Du hast viele wichtige Funktionen im Dorf innegehabt: Präsident des Kirchenchors, Präsident des Dorfvereins, Präsident des Pfarreirates, OK-Präsident des Pfarreisonntags, des Orgelbazars, der Rütihöfler Badenfahrt, des Kapellenjubiläums ... Wie kam das?

Ich festete gerne und organisierte gerne. Es gelang mir auch, die Leute zum Mitmachen zu animieren. Ursprünglich trat ich dem seit 1961 bestehenden Männerchor bei. Dann schloss sich dieser dem Kirchenchor an. Schon 1966 wurde ich Präsident des Kirchenchors. Später wählte man mich zum Präsidenten des Dorfvereins. Meine Frau Helene war zu gleicher Zeit Präsidentin der Landfrauen. Dreimal war ich OK-Präsident der Rütihöfler Badenfahrt.

Ohne eine Frau, die mitzog, hätte ich dies alles nicht machen können. Zum Glück festet Helene eben auch gerne.

Welche markanten Themen waren zu

deiner Zeit im Dorfvereins-Vorstand aktuell?

Markant waren die vielen Bauten, der Strassenbau, die Benennung der neuen Strassen, die Dorfanelasse, die Busverbindungen usw. Mitbestimmen konnten wir zwar nicht, aber man konnte die Meinung äussern und Vorschläge machen. Beispielsweise war der Bus anfänglich nur als Schulbus vorgesehen, dann setzten wir uns aber mit Erfolg für Kurse am Morgen, über Mittag und nach Feierabend ein.

Deine Kontakte zu Baden hast du beibehalten.

Im Badener «Turnverein vom Stein» nahm ich als Jüngling am Vorunterricht teil. Später spielte ich Faustball. Mitte der Sechzigerjahre wurde ich Präsident der Männerriege. Heute bin ich noch Redaktor der Vereinszeitung. Helene machte in Wettingen bei den Turnerinnen mit.

Was waren für dich die eindrücklichsten Entwicklungsschritte Rütihofs, die du miterlebt hast?

Da war einmal die Zeit, in der man eine Riesenüberbauung für das ganze Dorf plante. Das überrum-

Fortsetzung S. 4



Fortsetzung von S. 3

pelte uns fast und war eigentlich das Schlimmste. Die Meinungen im Dorf waren geteilt. Mit der Rezeption verfolgten diese Luftschlösser. Eindrucksvoll war die «Fronarbeit» der Dorfbevölkerung beim «Lädelibau» 1974. Ich war damals Präsident des Dorfvereins. Durchgezogen hatte das Projekt mit gewaltigem Einsatz vor allem Werner Wirth. Die gemeinsame Arbeit kittete die Leute zusammen. Nach der Arbeit gab es jedesmal fast ein Dorffest. Schon beim Pfarreiheimbau 1968 war viel freiwillige Arbeit geleistet worden.

Was sagst du zum heutigen Stand des Dorfes?

Im Prinzip ist es von den Leuten her immer noch ein gutes Dorf. Früher waren die Vereine sehr stark. Ich glaube aber – dies hat ja die letzte Badenfahrt gezeigt – dass die Leute immer noch aktiv mitmachen, wenn man sie begeistern und motivieren kann. Rütihof hat einen guten Wohnkomfort. Man kann zum Beispiel zur Haustür hinaus und ist mit ein paar Schritten im Wald.

Was sind deine Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft?

Die Leute sollten sich in der Gemeinschaft finden, das Vereinsleben sollte gepflegt werden. Die Vereine sind ja die eigentlichen Kulturträger eines Dorfes.

Chronikgruppe
Peter Meier, Peter Züllig

Rütihöfler Wein – schon 1972?
Am Historischen Markt 1972 in Baden machte eine Rütihöfler-Gruppe mit. Mit einem Pferdefuhrwerk fuhren wir als Marketender nach Baden und verkauften schon damals «Rütihöfler-Wein», allerdings aus Flaschen ohne Etiketten. Wenn die Leute dann meinten: «Oh, der ist gar nicht schlecht», erwiderten

wir: «Ja, der kommt halt von Rütihof.» «Aber wo habt ihr überhaupt Reben?» «Ha, davon haben wir eine ganze Menge!»

Köbi Steiner

Zur Person

Köbi Steiner wuchs am Kirchplatz Baden auf, besuchte in Baden die Schulen und absolvierte bei BBC eine Lehre als Maschinenschlosser. Dann zog es ihn auf die hohe See: Während zwei Jahren arbeitete er als Elektriker und Maschinist auf drei Frachtschiffen, welche verschiedene Seerouten zwischen Süd- und Nordamerika und Europa befuhren. Nach dem Handelsschul-Besuch führten ihn Montage- und Aquisitionsreisen nach Japan, Indien, Indochina und in diverse europäische Staaten. Wieder in der Schweiz sesshaft geworden, wirkte er als Röntgentechniker bei Philips, Schweissermeister bei BBC und Aussendienstmitar-

beiter für Werkzeugmaschinen und Industrieanlagen.

Die Übernahme von zwei Handelsfirmen für Werkzeugmaschinen in Dietikon und Schlieren führte in die Selbständigkeit, anfangs eine recht harte Zeit. Dennoch setzte sich Köbi Steiner immer wieder für die Öffentlichkeit ein. Auch nach dem Eintritt in den «Ruhestand» blieb Köbi selbstverständlich nicht untätig: als Tennisspieler, Redaktor des «Vom-Stein»-Vereinsblattes, sowie als Computer-Fachmann und Mitglied des Computer-Clubs bleibt er in unterschiedlichen Bereichen weiterhin stark engagiert.

Dankbar ist Köbi für die grosse Unterstützung durch seine Frau Helene Steiner-Schmid. Ohne sie wäre die Erfüllung all der beruflichen und ausserberuflichen Aufgaben nicht möglich gewesen. Mit ihren vier Kindern, deren Familien und sechs Enkelkindern pflegen Helene und Köbi ein gutes Verhältnis.

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG**
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

**Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!**

Baustelle

Die Stadt Baden lässt den Belag und die Entwässerung der Reitsteinstrasse ab Einmündung Jurastrasse erneuern. Die Arbeiten begannen anfangs Mai und dauern voraussichtlich noch bis Mitte Juli 2008. Gleichzeitig werden die Regionalwerke Baden die Leitungen und Anlagen für Wasser, Gas und Elektrizität in diesem Bereich ersetzen. Die Reitsteinstrasse bleibt im Baustellenbereich während der gesamten Bauzeit für Fahrzeuge und Fussgänger gesperrt. Gewisse Umtriebe, Lärm und zeitweilig erschwerte Zugangsmöglichkeiten werden sich nicht vermeiden lassen. Die Bauunternehmung, die Stadt Baden und die Regionalwerke Baden werden jedoch stets bemüht sein, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten. Allfällige Anliegen richten Sie bitte an die Bauherrschaft, Stadt Baden, Abt. Strassen und Anlagen, v.d. Herrn Rüttimann (Tel. 056 200 82 85) oder direkt an den Bauführer der Granella AG, Herrn Wehrle (Tel. 079 443 99 44).

Impressum

Ausgabe 3/2008

26. Jahrgang
Auflage: 1'140 Expl.
Erscheint fünfmal jährlich
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Herausgeber

Dorfverein Rütihof
(www.ruetihoefler.ch)

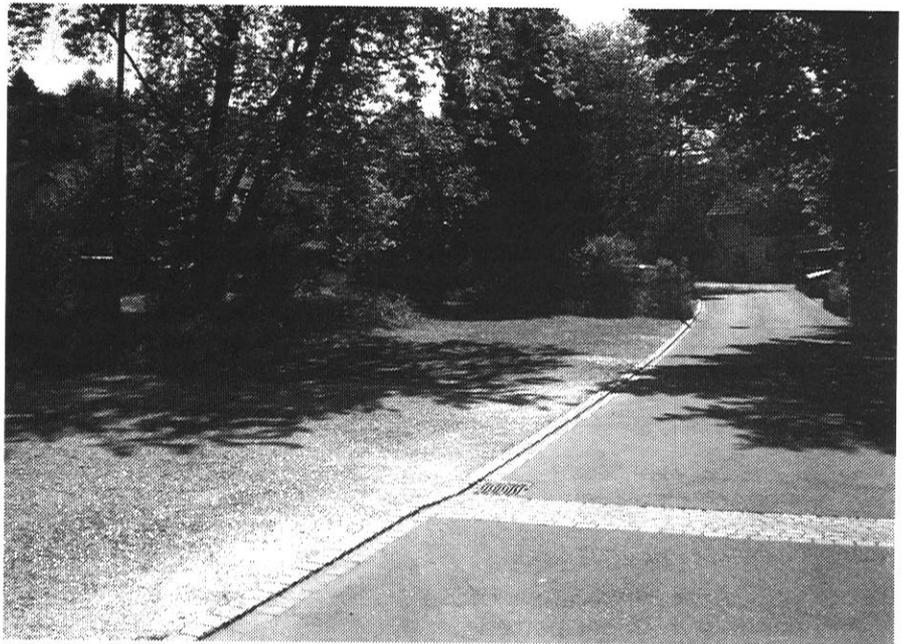
Redaktion/Werbung

Barbara Umbricht (barbara.umbricht@hispeed.ch)

Gestaltung

Hannes Streif

Recyclingstelle Rütihof



Die Planung für eine Recyclingstelle beim Dorfplatz läuft

Glassammelstelle:

Aufgrund der Prüfung von verschiedenen Standorten wurde der schmale Landstreifen, auf der westlichen Seite des Dorfplatzes, als geeignet befunden. Die Anstösser und direkt betroffenen Anwohner wurden durch den Dorfverein bereits über das Vorhaben informiert.

Das Projekt liegt bei der Abteilung Strassen und Anlagen und beim Werkhof. Das Baugesuch wird noch vor den Sommerferien eingereicht. Die Realisierung des Bauvorhabens soll im Herbst 2008 vollzogen werden.

Wie bereits früher erwähnt, wird es eine im Boden versenkte Glas-

sammelstelle geben. Die Emissionen werden somit auf ein Minimum reduziert sein.

Oelsammelstelle:

Die Oelsammelstelle wird aufgrund der grossen Verunreinigungen rund um die Sammelstelle aufgehoben.

Büchsen:

Die Büchsen können am neuen Standort ebenfalls entsorgt werden.

Der Dorfverein Rütihof bedankt sich für das Entgegenkommen und das Verständnis der Nachbarschaft.

Dorfverein Rütihof

Hiltibergstrasse 38
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 35 64



Büchi+Fischer AG
Malerei.

Ziegelhausstrasse 2
5400 Baden
Tel. 056 222 53 83



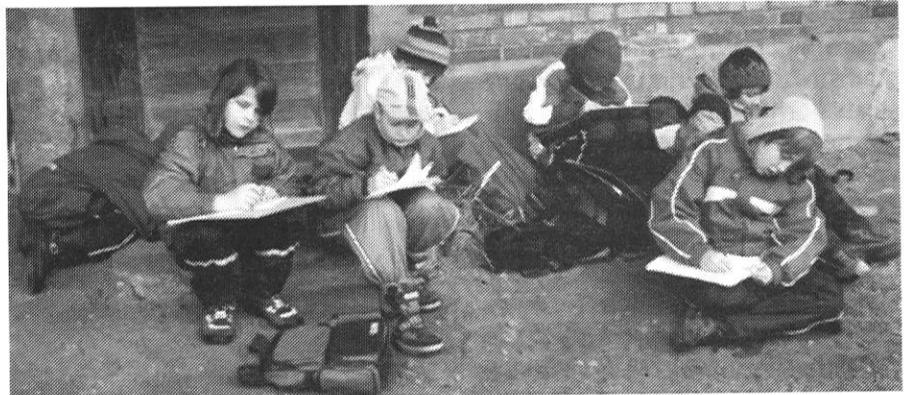
3. und 4. Klasse

Erlebnistag an der Primarschule Rütihof

Fünf Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen führten am Montag, 17.3.08, einen Erlebnistag mit der 3. und 4. Klasse (Beutler/Schmid, Bachmann) der Primarschule Rütihof durch.

Die rund 40 Kinder trafen sich mit den KantonsschülerInnen morgens im Schulzimmer. Dort gab es zuerst eine kurze Einführung in den Tag. Mit dem Rütihöfler-Lied stimmten sich alle auf das Thema des heutigen Erlebnistages ein. Das Ziel des Tages war es den Schatz zu finden, den ein verstorbener Einwohner von Rütihof versteckt haben soll. Dieser hatte in einem Brief denjenigen, die sich als würdig erwiesen, diesen Schatz vererbt. Dafür mussten die Kinder den Lösungssatz herausfinden, der dann zum Schatz weisen sollte.

Am Morgen galt es, einen Postenlauf durch Rütihof zu absolvieren und so die richtigen Lösungsbuchstaben herauszufinden. Noch im Schulzimmer wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und machten sich anschliessend mit einer Leiterin auf den Weg. Unter den lehrreichen Posten über Rütihof gab es auch einige, bei denen andere Fertigkeiten geübt werden konnten. So durften die Kinder zum Beispiel ein Papierschiffli basteln und auf dem Dorfbrunnen seine Tragkraft testen. Beim ehemaligen Schützenhaus konnten die Schüler ihre Treffsicherheit im Pfeilwerfen testen. Peter Meier aus der Chronikgruppe stellte freundlicherweise Gegenstände aus früherer Zeit zur Verfügung. So konnten die Kinder eine alte Marktwage, eine Personenwage, einen Flaschenzug, einen Leiterwagen mit Bremschuh und vieles mehr ausprobieren. Der beliebteste Posten war jedoch derjenige, bei dem die hungrigen Kinder mit 5 Franken



einen Znüni für die ganze Gruppe kaufen durften.

Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Zmittag ins Schulzimmer verschoben. Die mitgebrachten Würste wurden in der Bratpfanne gebraten und der warme Tee sorgte dafür, dass die Kinder schnell wieder warm hatten.

Am Nachmittag ging es dann in den Wald, um den letzten Teil des Lösungssatzes herauszufinden. Die Kinder waren motiviert und nahmen mit Freude am Geländespiel teil. Das Ziel war es, mit den verfügbaren Möglichkeiten möglichst feines Popcorn herzustellen.

Fortsetzung S. 7

Fortsetzung von S. 6

Um die benötigten Gegenstände, wie zum Beispiel Kochtopf, Mais, Öl, Holz, etc. «einzukaufen», mussten die Kinder die im Wald verstreuten Sugus einsammeln. Diese dienten als Währung. Um zusätzliche Sugus zu gewinnen, konnten die Kinder den Joker fangen und dieser stellte ihnen eine Frage zum am Morgen erlernten Stoff über Rütihof. Das Spiel bereitete den Kindern grossen Spass, weil sie sich bewegen konnten und natürlich auch weil sie sich auf das leckere Popcorn freuten. Auch das eher schlechte Wetter störte die meisten Kinder nicht weiter.

Am Ende des Geländespiels bekamen die Kinder das letzte nötige Wort, bevor sie sich auf die Suche nach dem Schatz machen konnten. Natürlich fanden sie ihn relativ schnell. Fast alle freuten sich über die darin enthaltenen Schokoladenköpfe als Zvieri. Nach einem gemeinsamen Abschluss machten sich die Kinder müde, aber zufrieden, auf den Heimweg.

Dieser einmal etwas andere Schultag war ein voller Erfolg. Wie wir mit einem Fragebogen herausfanden, würden sich alle Kinder über eine Wiederholung des Tages riesig freuen!

Carmen Egger, Nicole Schmid, Stefanie Tanner, Gabriel Hauswirth, Thomas Lippe



WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

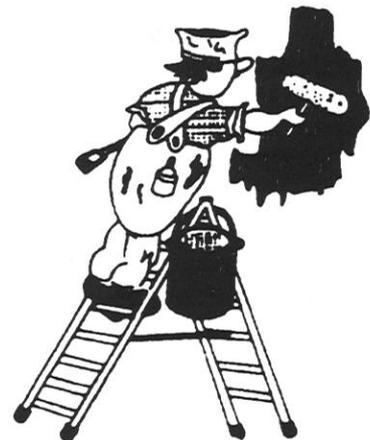
HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30

malergeschäft aemmer

Charles Aemmer, Regional stark in Fislisbach, Baden und Umgebung!

Ihr Maler für alle Fälle:

- Innen und Aussenrenovationen
- Neu- und Umbauten
- Fassadenspezialist
- Fabgestalter
- Tapezierarbeiten
- SMGV Mitglied



Aemmer Charles
Eichstrasse 5 Tel.: 056 493 42 67
5442 Fislisbach Nat.: 079 386 05 80

Th. Keller

- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Teppiche
- Vorhänge

Ihr Fachgeschäft für
Umbauten + Renovationen
im Steiacher 4 Tel 056 493 27 58
5406 Rütihof Fax 056 493 73 23
www.thkeller.ch



Abschluss

Ausflug der Erstkommunionkinder

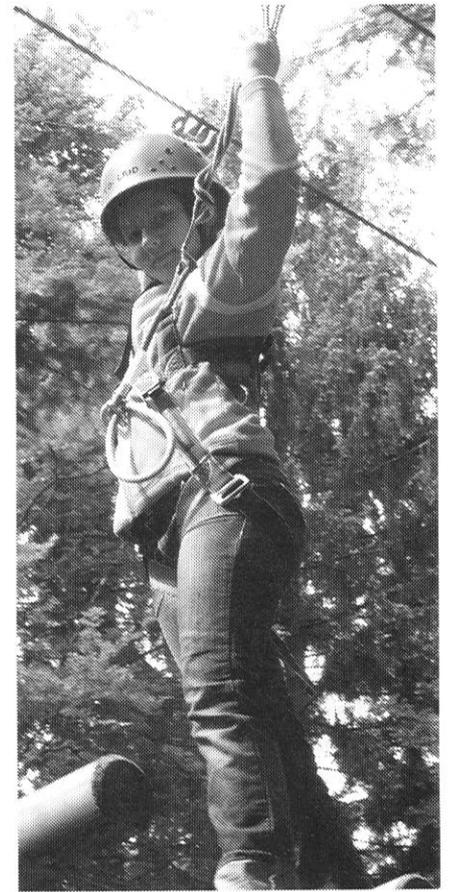
Zum Abschluss der intensiven Zeit rund um die Erstkommunion durften wir gemeinsam noch ein letztes Abenteuer erleben: ein spannender Parcours im Seilgarten Rütihof bei Gränichen stand auf dem Programm.

Und dieser ist zweifellos nicht ganz ohne. Denn es erfordert nicht nur Geschick und Können, sich - zwar gut gesichert - über die waghalsig anmutenden und sehr kreativen Seilhindernisse zwischen den Bäumen (natürlich einige Meter über dem Boden) zu hangeln, sondern auch eine grosse Portion Mut.

Bevor es jedoch in die Bäume ging, wurde die ganze Gruppe gut angeschirrt und instruiert; das dauerte natürlich eine ganze Weile. Erst dann durften die verschiedenen Parcours in kleinen Grüppchen in Angriff genommen werden.

Nicht nur die Erstkommunionkinder, sondern auch Geschwister und Eltern, von denen sich fast alle hoch hinauf wagten, hatten viel Spass. Zum Abschluss - und zum Abkühlen nach der Anstrengung - gab es ein feines Glace, bevor wir wieder zurück nach (unserem) Rütihof fuhren.

Euch, Judith und Nik, herzlichen Dank für's Organisieren!
Susanne Widmer



Rückblick

Seniorenachmittage 2007/08

Die Seniorenachmittage bieten ein vielfältiges Programm und werden von zahlreichen Rütihöfler Seniorinnen und Senioren besucht. Die Sommerpause bietet Gelegenheit, die vergangenen Anlässe Revue passieren zu lassen.

Gerne schaue ich wieder einmal zurück auf den letzten Zyklus unserer ökumenischen Seniorenachmittage. Fangen wir doch mal hinten an: Wir haben abgeschlossen mit einem kleinen Ausflug nach Baden und haben uns dort in der reformierten Kirche umgesehen, die ja renoviert worden ist. Den grössten Teil der Zeit hat aber Sepp Schmid in Anspruch genommen – und er hätte uns mit Leichtigkeit noch viel länger unterhalten können, ohne dass es langweilig geworden wäre. Anhand von Postkarten – auf der Leinwand projiziert – hat er aus seinem reichen Fundus an Erfahrungen, Wissen und Erlebnissen erzählt von der alten Stadt Baden und ihrer Entwicklung bis zum jetzigen Baden.

Auch von Entwicklung, aber von einer sehr persönlichen, hat im März Herta Eppler erzählt, unterstützt von Susi Streichenberg. Eine ergreifende und berührende Erfahrung, diese Lebensgeschichte. Im Februar war es hingegen unbeschwert und fröhlich zugegangen: Die Schwyzerörgelimusig mit Ingeborg Roy hat uns aufgespielt und wir haben miteinander Lieder gesungen. Stimmungsvoll in einer ganz anderen Art waren auch die Wintermärchen im Januar mit Maria Magdalena Kaufmann.

Die alljährliche Weihnachtsfeier wurde von der 3./4. Klasse mit Roswitha Bachmann gestaltet. Ich habe die schönen, leuchtenden Dreiecke, die sich zu Sternen zusammenfügten und tanzten,

noch in lebendiger Erinnerung. Im November, nach dem Segnungsgottesdienst, hat uns Heinz Meier eindruckliche, stimmungsvolle Gedichte vorgetragen, die manchmal zum Nachdenken anregten oder auch ein Schmunzeln auslösten, und so Manches ist mir davon in Erinnerung geblieben. Unterstützt und begleitet wurde er dabei von wunderschöner, fein abgestimmter Musik: Flöten und Violine. Der Blick war gerichtet auf die unglaublichen Kunstwerke, Scherenschnitte von Edith Wiedemeier.

Auch der Nachmittag im Oktober war gut besucht. Die Chronikgruppe hat alte Bilder gezeigt, Alice Stofer hat dazu erzählt. Ich sehe die Bilder vom Eilerläset noch vor meinem geistigen Auge; was da so alles los war! Es ist spannend so in eine ganz andere Zeit und scheinbar andere Welt einzutauchen. Zum Ausflug ins Feuer-

wehr- und Handwerkermuseum in Eendingen sind leider nicht so viele gekommen, schade! Es ist eine wahre Fundgrube und birgt so viele Schätze von alten Handwerkern. Da sind Erinnerungen wach geworden und immer wieder erstaunt es mich, wie rasant die Entwicklung in den letzten Jahren vorwärts gegangen ist! Nicht zu vergessen natürlich die eindruckliche Sammlung von alten Feuerwehrautos mitsamt jeglicher Art Ausrüstung!

Es freut uns immer sehr, dass die Nachmittage solchen Anklang finden. Die gute Stimmung, das gemütliche Zusammensein und das Zvieri werden geschätzt. So laden wir Sie auch sehr gerne im nächsten Zyklus wieder ein. Das Programm werden wir im August verschicken und im Rütihöfler veröffentlichen!

Franziska Senn





SEELSORGE

Frühjahrsputz

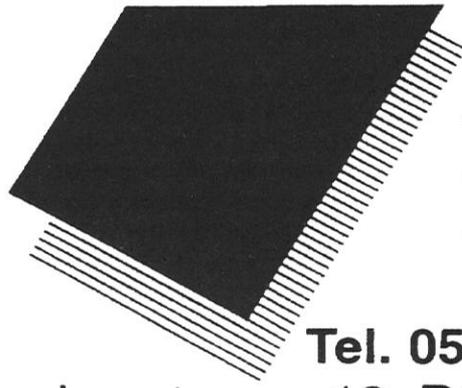
Ausgemistet

Ein «Bautrup» unserer Seelsorgestelle unter der Leitung von Christoph Stutz wagte am 17. Mai den Abstieg in die staubigen Keller der Arche und des Pfarreiheims. Eine Menge Jahrzehnte altes Gerümpel konnte dabei in zwei grossen Mulden zur Entsorgung gebracht werden.

Kerngruppe der Kath. Seelsorge



Georges Keller Bodenbeläge



- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

DANIEL MÜLLER AG

5405 Baden-Dättwil

Telefon 056 484 70 00



<PEBA>

Bewachungs- & Sicherheitsdienste

Im Langacker 22
5405 Baden-Dättwil
Tel. 056 222 85 43
Nat. 079 574 81 31

Sicherheit... ein gutes Gefühl!

SONNTAG, 27. APRIL 2008

KANT. AUSSCHIEDUNG ZUR SCHÜLERMEISTERSCHAFT

Die Bedingungen waren nicht optimal. Doch die Rütihöfler Handballerinnen und Handballer verstanden es dennoch, das Beste herauszuspielen.

Die 4. Klasse der Frau Zimmermann/Bachmann startete unter ganz schlechten Voraussetzungen ins Unterfangen zum kantonalen Meistertitel. 5 Min. vor Spielbeginn wurde uns erklärt, dass wir eine/n SpielerIn von der Liste zu streichen hätten, da am ganzen Turnierhalbtage nur deren 8 zum Einsatz kommen dürfen und nicht wie bis anhin 8 SpielerInnen pro Spiel.

Das ganze war eine ganz schwierige Entscheidung für mich, denn ich wollte natürlich, dass alle spielen können. Schweren Herzens entschloss ich mich, den 2. Torhüter Marco Brassler von der Liste zu streichen. Verständlicherweise flossen Tränen der Enttäuschung, doch die anderen SpielerInnen gaben sich viel Mühe mit ihren tröstenden Worten. Nichts desto trotz kamen wir im ersten Spiel nie richtig auf Touren. Wir verloren zwar nur knapp mit 9:7 Toren gegen Würenlingen, doch war klar, dass bei 3 Spielen der Sieg in weite Ferne gerückt war.

Ich munterte die Mannschaft dennoch auf, nochmals das Beste zu geben und siehe da, im zweiten Spiel konnten wir hoch gewinnen mit 4:10 Toren, doch alle reihten sich noch nicht in den Torreigen ein. Erst im letzten Spiel gegen Seengen kamen alle auf Touren und wir hatten am Schluss 4 Schützen auf der Liste. Schade, ich hätte der Klasse den Sieg gegönnt. So mussten wir uns mit dem undankbaren zweiten Rang begnügen. Doch was dieses Jahr noch nicht geklappt hat, wird vielleicht im nächsten Jahr besser.



Heute brauen morgen backen

Jeweils am Samstag, und ausnahmsweise über die Euro08, auch Dienstags, bietet die Bäckerei Brügger in Rütihof, das exklusive Bierbrauerbrot an.

Zusammen mit der Lindmühle wurde ein Rezept erarbeitet, aus dem ein wunderbar bekömmlich und gesundes Brot entstanden

ist. Der hochwertige, Ballaststoffreiche Biertreber, vom Bierbrauer Beat Hunziker, gibt dem Brot die besondere Note. Weitere Rezepte sind in Arbeit und die Produkte werden laufend im Verkaufswagen Beck-Brügger angeboten und können dort auch degustiert werden.



Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS. NEUE AARGAUER BANK



moca romana

ristorante & pizzeria

....*Geniessen ist eine Kunst*

Es freut uns sehr, Sie ab dem 8. Juni 2008 jeden Tag in unserem Hause begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Inspiriert von italienischer Kochkunst und auserlesenen Weinen möchten wir Ihnen ein Stück Italien in ansprechender Atmosphäre zum Genuss bringen.

Unser Restaurant

Das Moca Romana, mediterranes Trendrestaurant, welches mit viel Liebe und Stil eingerichtet ist - wo man sich trifft zum Essen, mit Freunden verweilt, dem grauen Alltag entflieht, einen Hauch der südlichen Passion spürt - einfach eintaucht in die Welt der Genüsse. Nebst dem freundlichen Restaurant erwartet Sie im Sommer viel Leben und Lebensfreude auf unserer Gartenterrasse.

Unsere Küche

Im Restaurant werden leichte Gerichte, von Pizza, Pasta bis hin zu Fleisch und Fisch, knackigen Salaten über verführerischen hausgemachten Desserts serviert. Sie entdecken hier die echte italienische Küche. Das Küchenteam verfügt über langjährige Erfahrung.

Mit einem feinen Grappa von der Bar, lässt sich der Abend genussvoll beenden. Gerne laden wir Sie zu einer kulinarischen Reise durch das Mittelmeer ein..... Wir freuen uns, Sie in unserem Lokal zu verwöhnen.



Geniessen Sie während der EURO 08 an unserer EM-Bar verschiedene Weine aus den Teilnehmerländer. Natürlich werden alle Spiele Live übertragen.



NEU: AB 8. JUNI 2008 JEDEN TAG OFFEN

Montag - Freitag:

09.00 Uhr - 14.00 Uhr 17.00 Uhr - 24.00 Uhr

Samstag:

10.00-14.00 Uhr 17.00 - 24.00 Uhr

Sonntag:

11.00 Uhr - 22.00 Uhr

Geniessen Sie ein bisschen Italien in Rütihof

moca romana

ristorante & pizzeria

Verein Chind und Eltere

Rückblick Spielplatzfest



Am Samstag, 17. Mai, durften wir bereits zum 9. Mal das beliebte Familienfest auf dem Spielplatz durchführen.

Bei etwas ungewissen Wetteraussichten, jedoch angenehmer Temperatur, wurde am morgen fleissig Material herangeschafft. Tische, Bänke und Partyzelte (für alle Fälle....) wurden aufgestellt und natürlich das Gumpischloss aufgeblasen – welches als Hauptattraktion für die Kinder auch sofort in Beschlag genommen wurde.

Nun fehlten nur noch die Festbesucher. Diese trafen nach und nach auch zahlreich ein und ge-

nossen ein feines Zmittag: Würste und Fleisch vom Grill, dazu ein leckeres Salatbuffet und Pommes, Hotdogs für zwischendurch, Kaffee, Apfelwaffeln und Kuchen zum Abrunden. So liess es sich gemütlich sitzen und plaudern, während v.a. die Kinder sich beim OL quer durch das Spielplatzgelände verausgabten oder sich beim Gumpischloss abwechselten. Natürlich wurde auch die neue Kleinkinderschaukel, die rechtzeitig fürs Fest montiert wurde, gebührend eingeweiht.

Das Schöne am Spielplatzfest ist immer die fröhliche Stimmung und das gemütliche Beisammensein: die Kleinen können sich austoben und die Grossen haben ausgiebig Zeit für einen Schwatz. Toll ist, dass viele Familien, darunter auch einige neue Gesichter, mitgefeiert haben. Die vielen Besucher ermöglichen es, dass jeweils ein Gewinn erwirtschaftet werden

kann, so auch dieses Jahr, der voll und ganz dem Spielplatz (für Unterhalt, Reparaturen, Neuanschaffungen) zugute kommt.

Aber ein gelungenes Fest ohne die fleissigen Helferinnen und Helfer wäre nicht denkbar: euch allen, die mitgeholfen habt, ein herzliches Dankeschön! Auch für die vielen feinen Salat- und Kuchen Spenden danken wir herzlich!

Dass es ganz zum Schluss beim Aufräumen noch zu regnen anging, schmälerte den Erfolg des rundum gelungenen Spielplatzfestes nicht... Nun sind alle Sachen wieder verstaut und warten darauf, im nächsten Mai oder Juni wieder zum Einsatz zu kommen, wenn es heisst: 10 Jahre Spielplatz Rütihof!

Verein Chind und Eltere
für die Spielplatzgruppe
Susanne Widmer

Schreinerei - Innenausbau
RASSO EGGERT
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85

Bücherecke sucht Verstärkung

Ferienaktion in der Bücherecke

Die Sommerferien stehen vor der Tür, und damit ist es auch wieder Zeit für unsere bereits traditionelle **Ferienaktion**. Bis zum 7. Juli 2008 können Sie in der «Bücherecke» Ihre **Gratis-Ferienlektüre** abholen.

Krimis, Romane, Thriller und englischsprachige Bücher warten darauf, Ihre kostbaren Ferientage noch spannender werden zu lassen. Ein Besuch Ihrer Bibliothek in Rütihof lohnt sich in jedem Fall.

Vom 7. Juli – 11. August 2008 bleibt die «Bücherecke» geschlossen.

Hier noch ein ganz spezieller Aufruf in eigener Sache:

Haben Sie als ausgesprochener Bücherfan Lust und Zeit, in der Rütihöfler Bibliothek an dem einen oder anderen Nachmittag im Monat auszuhelfen? Es würde eine grosse Entlastung unseres Pensums bedeuten, denn in den vergangenen vier Jahren teilten wir uns die jeweiligen Nachmittage so ein, dass nach Möglichkeit immer eine von uns beiden während der Öffnungszeiten anwesend war und wir so auch Auskunft geben können über fast alle unsere mehr als 1000 Bücher. Für alle weiteren Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder in der «Bücherecke» zur Verfügung. Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn wir «Zuwachs» bekämen.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame, sonnige Sommerzeit und sagen «Auf Wiedersehen» am 12. August 2008 in der «Bücherecke».

Kontakt:

Brigitte Winter
Tel. 056 493 22 71

Esther Perkins
Tel. 056 493 16 00



Die Bücherecke

Ihre Bibliothek in Rütihof (im Claro-Laden Spinnenetz, vis-à-vis Kapelle)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 14.00 - 17.00
Samstag : 10.00 - 12.00

Verein Chind und Eltere

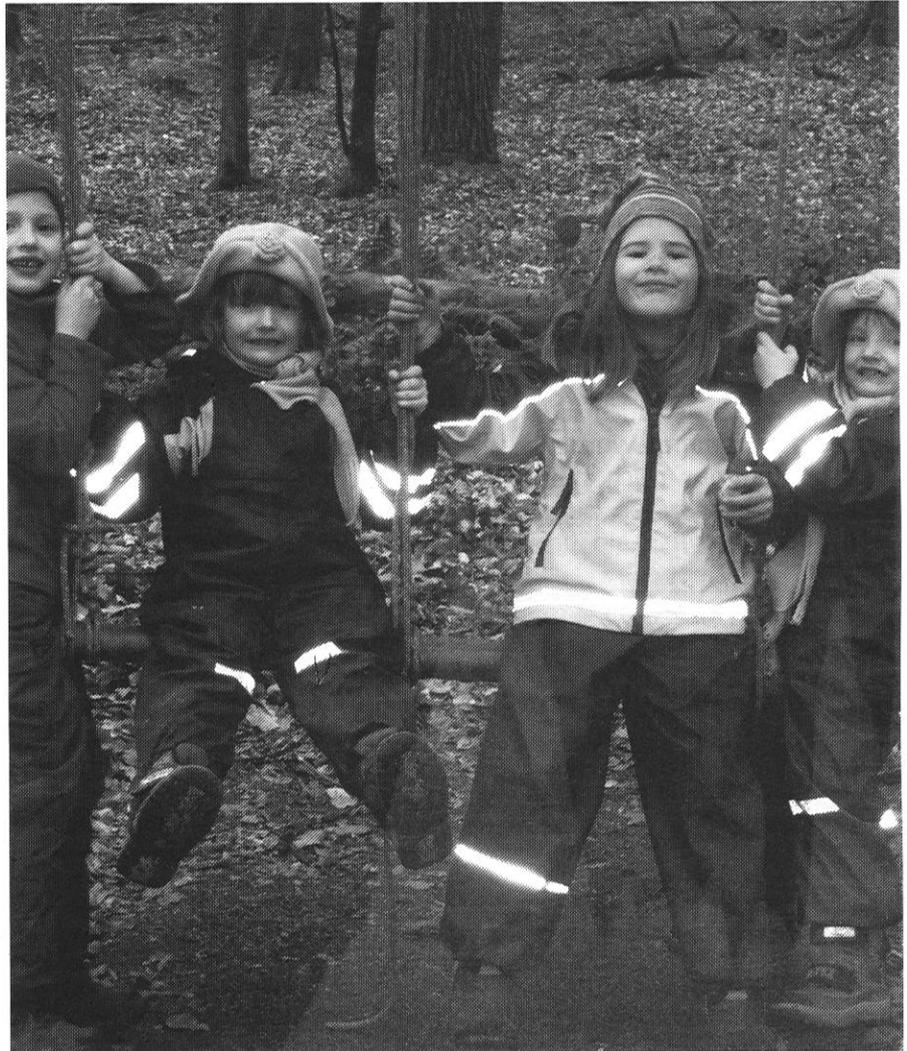
Ferienwerkstatt Wald

Bereits zum vierten Mal fand in den Frühlingsferien die Waldwoche statt. Auch in diesem Jahr waren die Plätze sehr begehrt und innert kürzester Zeit ausgebucht. Dies hatte zur Folge, dass dieses Jahr einige Kinder zu Hause bleiben mussten.



Für die teilnehmenden Kinder waren diese Tage jedoch wieder ein grosses Erlebnis. Man konnte Holz sagen, feuern, mit Waldmaterial verschiedene Kunstwerke anfertigen, Hütten bauen oder einfach im Wald spielen. Die obligate Seilschaukel durfte natürlich auch nicht fehlen. Zum Mittagessen gab es über dem Feuer zubereitete Mahlzeiten, die selbstverständlich doppelt so gut schmeckten. Das Wetter spielte trotz regnerischem April einigermaßen mit, so dass wir nur den letzten Tag wegen Dauerregen ausfallen lassen mussten.

So freuen wir uns mit den Kindern bereits jetzt auf eine erlebnisreiche Waldwoche im nächsten Jahr. Verein Chind und Eltere



PAPETERIE  CALMART AG

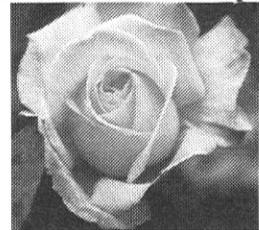
Feuerwerkverkauf

am 1. August 2008
von 10 bis 18 Uhr



Papeterie Calmart AG · Badenerstrasse 1 · 5442 Fislisbach
Tel. 056 493 77 55 · Fax 056 493 77 56 · www.calmart.ch · papeterie@calmart.ch

Gärtnerei
Garten- und Grabpflege



Theo Meier-Roschach
beim Schulhaus
5406 Rütihof
Tel 056 493 11 60

Verschiedene Pflanzen
und Zubehör

Ansetzen von Balkonkistli etc.

Duftende Freiland-Schnittrosen
von Juni bis Oktober

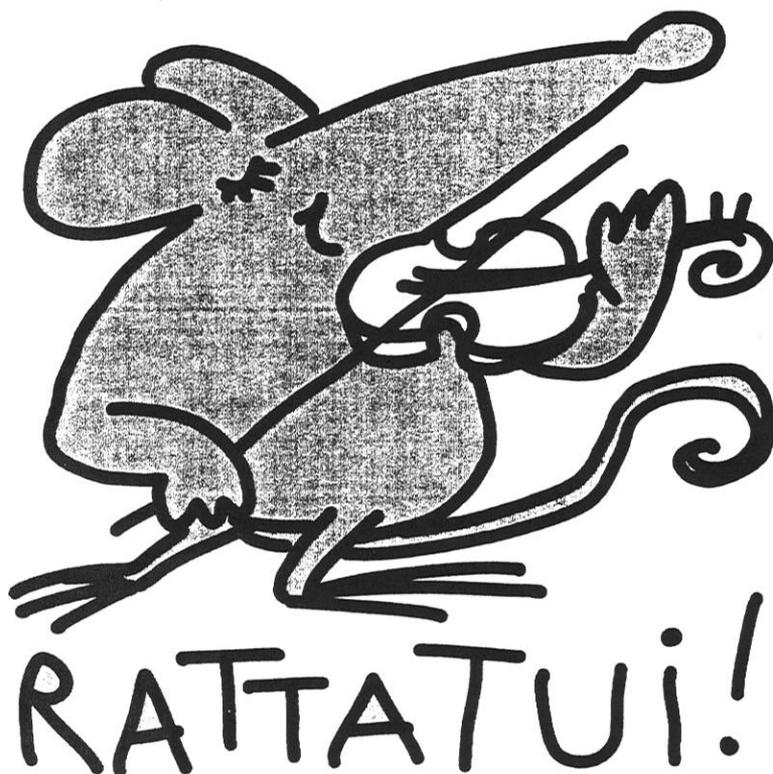
Die etwas andere Dorfmusik

Rattatui

Liebe Rütihöfler MusikantInnen

Nach den vielen schönen Erfahrungen mit unseren Rütihöfler-Theaterleuten an der Badenfahrt 07 beim Krimidinner «der Besuch der alten Lady» im Broadwaytheater Rütihof wurde die Zeit endlich einmal reif für ein musikalisches Highlight in unserem Quartier!

Ein paar Musikbegeisterte gründeten deshalb Ende Mai 08 «Rattatui...die etwas andere Dorfmusik», ein Folk-Farmteam zu 99% aus natürlichem Rütihöfler Bioanbau mit musikalischen Leckerbissen aus aller Welt.



- Gründer** Urs Koller (Initiant) (Banjo, Mandoline, Tuba, Bluesharp)
Role Fricker (Geige, Klarinette, Ukulele, Gesang)
Thomas Fricker (Bass, Gitarre, Gesang)
Ernst Gloor (Handorgel)
Ursle Koller (Percussion, Gesang)
Sonja Marti (Geige, Flöten, Gesang)
Emad Osman (Percussion)
Claudio Stancheris (Gitarre)
Schampi Stilli (Klarinette, Sax, Handorgel)
- Folk** aus Irland, Russland, Schottland, Balkan, Frankreich, Italien, Spanien, Schweiz, Tessin, USA, Kuba, Afrika, Südamerika etc.
- Idee** Wer Lust und Zeit hat, trifft sich
jeweils wöchentlich am Montagabend, 20.00h,
zu einer Probe (Stubete) in unserem Gemeinschaftsraum an der Steinstrasse 40 in Rütihof. Wir werden ein Repertoire an Musikstücken aufbauen. Doppelbesetzungen von Instrumenten/Gesang sind sogar erwünscht, damit wir möglichst flexibel bleiben.
- Anmeldung** Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch doch zu einer unverbindlichen Schnupperprobe bei Urs Koller Steinstrasse 40 5406 Rütihof t+f 056 493 46 02 urs.koller@baden.ch
- Auftritte** Ab Januar 09 freuen wir uns, eure Geburtstagsfeste ...Heiraten... Scheidungen... Polterabende...Jubiläumsfeste...Husrückis ...Quartierfeste....Bundesratswahlen etc. musikalisch bereichern zu können.



DEMNÄCHST IN RÜTIHOF

MAUSICAL - MAUSICAL - MAUSICAL - MAUSICAL - MAUSICAL - MAUSICAL

MÄUSE IM GEHÄUSE

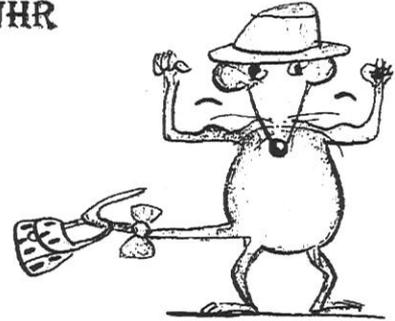
GESCHICHTEN TANZ LIEDER

FR 27. JUNI 08, 19.00 UHR

IN DER REMISE

Graue Mäuse im Festtagskleid

Tanzende,
singende,
springende
Stadt- und Landmäuse

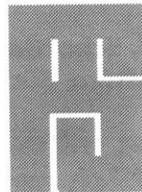


Es singen, spielen und tanzen die Kinder
- vom Kindertanzen mit Monika Peter
- vom Kinderchor mit Franziska Senn

MINERGIE

FACHPARTNER

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch

Peterhans, Schibli & Co. AG

erfrischend farbig malen

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch

Theater

Die Badener Maske spielt in Rütihof



Mit ihrem Markenzeichen, dem «Thespiskarren» geht die Theatergruppe «Badener Maske» ab August wieder auf Tournee, zuerst in die Ostschweiz, dann in den Aargau.

In dieser Saison tritt sie am Samstag, 30. August, auch in Rütihof auf mit dem Stück «Der Ball der Diebe» von Jean Anouilh. Der französische Autor wurde 1910 geboren und starb 1987 in Lausanne. Er gilt als einer der bedeutendsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts. Zu seinen bekanntesten Werken zählen «Antigone», «Medea» und «Jeanne oder die Lerche».

Der «Ball der Diebe» ist eine beschwingte Gesellschaftssatire, die 1938 in Paris uraufgeführt wurde. Das Stück führt drei mässig begabte Kleinganoven in die Welt der Reichen und Schönen, welche sich in einem vornehmen Sanatorium erholen. Das diebische Trio, nicht weniger eitel als seine «Klientel» und damit genauso verführbar, stösst auf Lady Hurf, die sich langweilt «wie eine alte Tapete» und sofort ans intrigante Werk geht. Was folgt, ist - zumindest für die Zuschauer - eine vergnügliche Komödie voller Verwechslun-

gen, Maskerade, Leidenschaft und Liebe.

Jean Anouilh hat in seinen Stücken die Perspektiven der Dummheit, des Misstrauens und v.a. der Enttäuschung durch die Liebe immer wieder abgewandelt. Dem Autor gelang es, scheinbar banalen Handlungen durch kluge Einfälle, elegante Rhetorik und meisterhafte Charakterisierung der agierenden Figuren eine hinreissende Wirkung zu geben.

Zu erwähnen ist, dass zwei Rütihöfler Mitglieder der Badener Maske sind und im «Ball der Diebe» wichtige Rollen innehaben. Sonja Marti ist zu sehen als Lady Hurf, Peter Marti als deren Begleiter Lord Edgard. Auf den Auftritt vor heimischem Publikum freuen sie sich.

Durch die Mitwirkung des Akkordeonisten Erich Merki setzt die Theatergruppe die Tradition fort, dass Musik in ihren Aufführungen ein integrierender Bestandteil ist.

Regie führt zum vierten Mal Barbara Schneider. Mit ihrer Professionalität ist es ihr wiederum gelungen, dem Stück eine besondere Note zu geben.

Die Aufführung findet am Samstag, 30. August um 20.30 Uhr vor der Arche statt und dauert rund eine Stunde. Bei ungünstiger Witterung wird in der Arche gespielt. Als Treffpunkt und zum Diskutieren ist die Theaterbar für Getränke und kleine Häppchen vor und nach der Vorstellung geöffnet.

H. Rohrer, Badener Maske





DEMNÄCHST IN RÜTIHOF

Theater

Fünfmal Sommertheater auf der Remise-Bühne



Nach den Sommerferien läuft in Rütihof ein geballtes Programm – an jedem Wochenende ein neues Erlebnis!

Freitag, 15. August, 20.15

Monique Schnyder

MAMMALOU

Monique Schnyder, Tanzartistin, ist bekannt durch ihre Solostücke "Pagliaccia" und "Mamalou" (Regie: Christian Mattis), die sie weltweit auf Theaterbühnen und an Festivals spielt und für die sie mehrmals international ausgezeichnet worden ist. In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet sie Tanz und Akrobatik. Pro Aargovia Artist 2008/09.

Sonntag, 24. August, 11.00

Röböbs

WENN ICH KÖNIG WÄR

ein Stück rund ums Regieren für Kinder ab 5 Jahren

Freitag, 29. August, 20.15

Rosalena

ENDE GUT? EIN LEBENS-ABEND

Rosa und Lena verbringen gemeinsam den Lebensabend in einer Alterswohngemeinschaft. Hier teilt man alles, auch die Probleme. Rosa genießt die kleinen Aufmerksamkeiten der zuvorkommenden Herren. Es gibt eine Wohnwand mit integrierter Schlafkoje, da ist es schön gemütlich. Aber dann stürzt eines Tages eben diese Wohnwand ein ...

Freitag, 12. Sept., 20.15

Fleisch und Pappe

SCHWEIN, WEIB UND GESANG

Wie wird aus einem Eber ein Casanova und wie aus Karl-Heinz ein Don Juan?

Sonntag, 21. Sept., 11.00

Fleisch und Pappe

EIN SCHAF FÜR'S LEBEN

Dauer 30 Min. Dieses Stück eignet sich als Erwachsenenprogramm und für Familienpublikum

Der Fahrlehrer aus Ihrem Dorf

Hallo Rütihöfler

Meine Meinung ist, dass die Leute
aus dem Dorf zusammenhalten sollen.
Deshalb:

Rolf Knechtli
Im Tobelacher 11
5406 Rütihof
Tel. 079 218 64 83

10% Rabatt für alle Rütihöfler

www.driveteambaden.ch

Kategorie B



Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins.
Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».
Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Telefon 056 481 99 99

www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in

Birr-Lupfig, Mellingen, Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim und Villnachern

RAIFFEISEN



Jährliche Aussprache

Stadtrat nahm Stellung zu Quartieranliegen

Der Stadtrat bietet allen Quartiervereinen Badens (es sind deren 11!) jedes Jahr die Möglichkeit zu einer «Chropfleere».

Es geht dem Stadtrat, die Befindlichkeit der Bewohner in den Quartieren zu eruieren und die wichtigsten Fragen einzusammeln. Dies geschieht naheliegenderweise über die Quartier- und Dorfvereine, welche hierbei die Rolle des Sprachrohrs ihres Quartiers wahrnehmen. Die von den Quartiervereinen schriftlich eingereichten Fragen werden an einer Sitzung beantwortet.

Für das Treffen der Quartier- und Dorfvereine mit dem Stadtrat Baden vom 26. Mai 2008 deponierte der Vorstand des Dorfvereins Rütihof folgende zwei Fragen:

1. Plakatwand für Flyer und Veranstaltungshinweise

Flyer und A4 Plakate die von den Vereinen jeweils an verschiedenen Orten im Dorf aufgehängt werden, werden vom Werkhof postwendend wieder abgenommen. Das Ärgernis bei den Vereinen ist gross. Wo sollen Sie ihre Flyer und Veranstaltungshinweise (Plakate) aufhängen? In der Stadt Baden gibt es mehrere Standorte mit Plakatwänden und es kommen neue dazu.

Frage an den Stadtrat:
Ist es möglich, eine solche Plakatwand auch in Rütihof, im Bereich Winkel matt (Einkaufszentrum, Restaurant) aufzustellen?

Martin Zulauf, Leiter der Öffentlichen Sicherheit, hatte bereits im Vorfeld der stadträtlichen Antwort zusammen mit dem Leiter des Werkhofes Bereitschaft erklärt, die Finanzierung zu übernehmen, wenn die Bewirtschaftung durch

den Dorfverein sichergestellt würde.

Die Antwort des Stadtrats fiel denn auch entsprechend aus. Vorab wurde ausgeführt, dass das Personal des Werkhofs angewiesen wurde, Plakatierungen im öffentlichen Raum ausnahmslos zu entfernen. Da die aufgehängten Flyer und Plakate von den Veranstaltern in den seltensten Fällen wieder entfernt werden, ist diese Massnahme zwingend. Dieses Problem würde mit einer Plakatwand natürlich weitgehend gelöst.

Die Bewirtschaftung durch den Dorfverein ist jedoch nicht die einzige Bedingung: Es obliegt auch dem Dorfverein, nach einem geeigneten Standort Ausschau zu halten. Öffentlicher Grund, der für die Montage eines Schwarzen Bretts benutzt werden könnte, existiert nicht. Daher ist der Dorfverein aufgerufen, mit Grundeigentümern möglicher Standorte in Kontakt zu treten und die Mög-

lichkeiten einer Montage auf deren Land zu prüfen. Kann der Dorfverein diese Bedingungen erfüllen, steht auch aus Sicht der zuständigen Abteilung Planung und Bau der Realisierung eines Schwarzen Bretts in Rütihof nichts entgegen (in Baden existieren derzeit deren drei).

2. Alterswohnungen in Rütihof

An der Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof vom Freitag, 28.03.2008, erkundigten sich einige ältere Rütihöflerinnen und Rütihöfler wie es eigentlich um die Alterswohnungen in Rütihof stehe.

Vor Jahren hätte man darüber diskutiert und sogar den Standort für solche Alterswohnungen bereits vorgesehen, nämlich auf der Wiese neben dem Gemeinschaftszentrum «Arche».

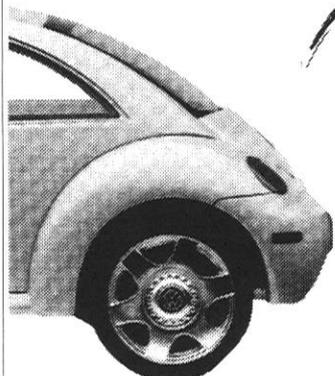
Frage an den Stadtrat:
Besteht ein Projekt bezüglich Alterswohnungen in Rütihof, wenn

G A R A G E



SCHNEIDER

hält
Ihren
Wagen in
Fahrt



Bruggerstrasse 6

5413 Birmenstorf

Tel. 056/225 00 00



ja, wie sieht der Zeitraum bis zur Realisierung aus, wenn nein, sind Alterswohnungen in Rütihof geplant bzw. wie sieht der Zeitraum einer allfälligen Realisierung aus oder, falls keine konkreten Pläne bestehen, sind Alterswohnungen in Rütihof eine Möglichkeit, die in Zukunft überhaupt erwogen wird.

Der Stadtrat führte dazu aus, dass im seinerzeitigen Wettbewerb zum Gemeinschaftszentrum Arche ein Standort für Alterswohnungen als volumetrische Studie geprüft worden sind.

Der Stadtrat Baden und der Gemeinderat Ennetbaden haben 2005 das Altersleitbild Baden-Ennetbaden und die Umsetzung von Handlungsschwerpunkten in Form von Projekten beschlossen. Als prioritäre Projekte wurden definiert:

- Wohnberatung für hindernisfreie Umbauten;

- Wohnkonzept (verschiedene Wohnangebote definieren und koordinieren bzw. laufend aktualisierte Bedarfsplanung);

- automatische Prüfung von Baugesuchen auf hindernisfreies Bauen; Konzept hindernisfreies Bauen für kommunale Liegenschaften, Strassen, Plätze und Freiräume.

Rahmenkonzept «Wohnen im Alter»

Ein selbständiges Wohnen und Leben im Alter setzt u.a. altersgerechte Wohnverhältnisse, die Möglichkeit, bei Alltagsverrichtungen unterstützt zu werden, eine ausreichend gute Gesundheit sowie die persönliche Bereitschaft, Angebote und Unterstützung durch die Nachbarschaft anzunehmen, voraus. Die Verwirklichung des Bedürfnisses nach Selbständigkeit hängt zudem auch von der Förderung der Spitexdienste ab.

Der Stadtrat hat am 21. Januar

2008 dem Rahmenkonzept für die Stadt Baden und die Gemeinde Ennetbaden als Grundlage für die Entwicklung von behördenverbindlichen Instrumenten im Bereich Wohnen im Alter zugestimmt. Investoren soll es als Leitlinie für ihre Investitionstätigkeit dienen, für die Bevölkerung eine Orientierung für die Entwicklungen auf dem Gebiet des Wohnens im Alter sein. Das Rahmenkonzept ist eine Richtlinie und soll in die Revision der Bau- und Nutzungsordnung der Stadt Baden einfließen.

Weitere alle Quartiere betreffende Informationen des Stadtrates

- zum Thema Littering

Es ist mit diversen Studien und Untersuchungen nachgewiesen, dass zwischen Abfallkübel und Littering kein Zusammenhang besteht. Das heisst, dass auch in unmittelbarer Nähe von Abfallkübeln gelittert wird. In der Stadt Baden stehen rund 500 Abfallkübel und Robidogs mit ausreichenden Volumina und vertretbarer Anlaufdistanz zur Verfügung (sofern Mann oder Frau denn auch will). Hinweise aus der Bevölkerung auf fehlende oder überflüssige Kübel nimmt der Werkhof gerne entgegen und setzt diese, sofern sinnvoll, auch umgehend um.

Zum Thema Strassenschäden: Der Werkhof betreut rund 60km Strassen und Gehwege, Treppen und Naturstrassen. Der Werkhof ist dankbar für Hinweise auf beschädigte Beläge und wird raschmöglichst reagieren, sofern das beschädigte Strassenstück denn auch im Eigentum der Stadt Baden steht und nicht dem Kanton oder einer Nachbargemeinde gehört.

GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Korrigenda

Auf ausdrücklichen Wunsch eines Lesers ist der Beitrag «Als ein Rütihöfler Luftfahrtgeschichte schrieb» (Rütihöfler April 2008) richtig zu stellen. Dies ist einfach zu bewerkstelligen, da es sich nicht etwa nur um eine Einzelheit handelt, die zu korrigieren wäre, sondern um den gesamten Artikel vom ersten bis zum letzten Buchstaben: Erfunden vom Layouter des Blattes, um eine leere Seite zu füllen. Die offenkundigsten Abweichungen von der Wahrheit seien hier genannt. 1881 wurde in Rütihof kein Caspar Busslinger geboren. Der Protagonist der Geschichte hat somit nie existiert und auch keine Flugzeuge in der väterlichen Scheune zusammengeschaubt. Sein angeblicher Mäzen, Sidney Brown, hat weder 1906 in Baden seine erste Fabrik erbaut noch sich als Förderer des Flugwesens einen Namen gemacht. BBC wurde vielmehr 1891 von Charles Brown mitbegründet, während Bruder Sidney sich als Konstrukteur und Kunstsammler betätigte. Hätte Caspar ein motorisiertes Flugzeug wie abgebildet (es handelt sich um eine Vickers mit Baujahr 1927) bereits 1908 konstruiert, so hätte er die Leistungen wie diejenigen der Flugpioniere Wright weit in den Schatten gestellt; diesen gelang in jenen Jahren gerade der erste Motorflug über eine halbe Stunde mit einem Gerät, das eher an eine Wäscheleine erinnert als an ein Flugzeug. Schlicht absurd mutet die Idee an, die Reben Rütihofs mit einem per Flugzeug versprühten Pestizid zu behandeln – von der technischen Unmöglichkeit im Jahr 1908 einmal abgesehen. Sodann dürfte die angebliche Absturzstelle auf freiem Feld im Jahr 1906 bereits überbaut gewesen sein. Keinesfalls wurde beabsichtigt, Personen mit dem erwähnten Familiennamen zu nahe zu treten.
Hannes Streif



Wasser: Quellfrisch und sauber



REGIONALWERKE
Baden

Wir versorgen die Region mit Trinkwasser von hervorragender Qualität – auf Ihr Wohl!

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☺ Mediale Lebensberatung
- ☺ Reiki (Lebensenergie)
- ☺ Rückführungen
- ☺ Rücken- und Nackenmassagen
- ☺ Ganzkörper-Massagen
- ☺ *** NEU *** Kiefer-Balance (Reset)
- ☺ Fussreflexzonen-Massage
- ☺ Meditations-Abende
- ☺ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ☺ Häuser mit Elektrosmog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ☺ Ausräuchern von Wohnräumen

Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen Sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in Dir schlummert. Lerne wieder bewusst Deine heilenden Gedanken zu haben. Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen. Ich möchte Dich dabei begleiten.

*** NEUE ADRESSE ***

AGAPE-Praxis
Meggi Pinzon
Pilgerstrasse 1
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37
Natel 079 359 52 59
www.chizentrum.ch



Juni			
Mi	18.	Juni	3. Mannschaftsübung / Feuerwehr
Sa	21.	Juni	Sommerfest / Dorfverein, SVKT und Jungwacht/ Blauring
Sa	21.	Juni	Fubatu / Jungwacht/ Blauring
So	22.	Juni	Singen mit und in Mellingen / Kirchenchor
Di	24.	Juni	Seniorenachmittag / kath. + ref. Seelsorge
Do	26.	Juni	Seniorenausflug / Dorfverein
Sa	28.	Juni	Papiersammlung / Schule
Sa	28.	Juni	Chinderfiir / kath. Seelsorge
So	29.	Juni	Firmgottesdienst / kath. Seelsorge

Juli			
Di	01.	Juli	Rebhock mit Führung / Rebverein
Do	03.	Juli	Brötele / Kirchenchor
Sa-Sa	5.-12.	Juli	Sommerlager / Jungwacht/ Blauring

August			
Mi	06.	Aug.	Rebhock mit Führung / Rebverein
Fr	08.	Aug.	Open-Air-Kino / Filmclub
Sa	09.	Aug.	Chinderfiir / kath. Seelsorge
Di	12.	Aug.	Grillabend / Landfrauen
Do	14.	Aug.	Ballenberg „De siebtel Bauern / Landfrauen
Do	14.	Aug.	4. Mannschaftsübung / Feuerwehr
Fr	15.	Aug.	Kinderfest Maria Himmelfahrt in Baden / kath. Seelsorge
Fr	15.	Aug.	Besuchstag Schule und Kindergarten
Sa-So	16./17.	Aug.	Chorwochenende in Kappel a. Albis / Kirchenchor
Fr-So	22.-24.	Aug.	VaKi-Zeltwochenende / Chind und Eltere
Sa	23.	Aug.	Papiersammlung / Schule
Sa	23.	Aug.	Redaktionsschluss Rütihöfler Nr. 4 / Dorfverein
Di	26.	Aug.	Senioren-Mittagstisch / kath. + ref. Seelsorge
Sa	30.	Aug.	Regionaltag / Feuerwehr
So	31.	Aug.	Pfarreiwallfahrt / kath. Seelsorge

September			
So	07.	Sept.	Kirchweihfest / kath. Seelsorge und Kirchenchor
Di	09.	Sept.	Rebhock mit Führung / Rebverein
Mi	10.	Sept.	Leiterinnenkonferenz in Rütihof / SVKT
Mo	15.	Sept.	Besuchstag Schule und Kindergarten
Di	16.	Sept.	Seniorenachmittag / ref. und kath. Seelsorge
Fr	19.	Sept.	Kinderartikelbörse / Chind und Eltere
Fr	19.	Sept.	Film: Sous le sable / Filmclub
So	21.	Sept.	Ök. Erntedank-Gottesdienst/ ref. und kath. Seelsorge
So	21.	Sept.	Familiientag / Feuerwehr
Di	23.	Sept.	Senioren-Mittagstisch / ref. und kath. Seelsorge
Do	25.	Sept.	5. Mannschaftsübung / Feuerwehr

Redaktionsschluss

Rütihöfler Nr. 4/2008

Samstag, 23. August 2008

Schicken Sie bitte Ihre Beiträge
bis zu diesem Datum an:

barbara.umbricht@hispeed.ch

WHISKY · SPIRITUOSEN

SPIRITS & MORE

THE ONLINE-SHOP

Peter Sommer Tel. 056 493 72 60
Röthlerholzstr. 7 info@spiritsandmore.ch
5406 Baden-Rütihof www.spiritsandmore.ch




Dorffest Rütihof 21. Juni 2008

Tagesprogramm

10.00 – 16.00 **Fussballturnier „FUBATU“** [Jubla]

Ab 11.00 **Dorfolympiade** durch Wald und Dorf [SVKT]

Startzeit: 11.00 – 13.00 frei wählbar

Gruppe: 3 – 6 Personen, mind. 1 Erwachsene(r)

Rütihof hüpf! [SVKT]

„...bastle Dir Dein persönliches Springseil...“

(Unkostenbeitrag SFr. 5.-)

Verpflegung im Festzelt [SVKT]

15.30 **„De schnällscht Rütihöfler“** [SVKT]

Sprint auf dem roten Platz, nach Jahrgang

18.00 **Siegerehrungen** im Festzelt [Jubla & SVKT]

Abendprogramm

Ab 18.00 **Festbetrieb** im Zelt neben der Arche [SVKT]

Bar & Lounge im Festzelt [Jubla]

